

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 47

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem Vorstande vorgelegt, welcher sie als von ihm anerkannte der Diskussion unterbreitet. Sämtliche schweizerische Erziehungsdirektionen werden im Interesse der Hebung des Zeichenunterrichtes zur Versammlung speziell eingeladen werden.

Der Gewerbeverein Zürich hielt letzten Montag seine jährliche Hauptversammlung ab. In seinem einleitenden Worte gedachte der Vorsitzende des einmütigen Zusammenseins der zürcherischen Meisterschaft in der letzjährigen Streikangelegenheit, sowie der so schön verlaufenen kantonalen Gewerbeausstellung, auf deren Resultate auch speziell der stadtzürcherische Handwerkerstand stolz sein dürfe. Im Auftrage des Vorstandes dankt er denjenigen Vereinsmitgliedern, die sich in hervorragender Weise um das Gelingen der Ausstellung verdient gemacht.

Herr Hutmacher Klauser entwarf sodann ein kurzes Bild der Thätigkeit derjenigen stadtzürcherischen Vereine, welche in verschiedenen gewerblichen Richtungen thätig sind. Bei aller Anerkennung deren Berechtigung und teilweise erstaunlichen Wirkens derselben ist er der Ansicht, daß die Bielseitigkeit dieser Vereine gegenüber dem Erfolge zu viel Arbeitskraft und zu viel Mittel absorbiere. Zweck und Thätigkeit dieser Vereine sollten sich in einem gemeinsamen Verbande vereinigen, wofür der Gewerbeverein als der älteste am ehesten geeignet wäre. Nach kurzer Diskussion wurde die Anregung dem Vorstande überwiesen zur Prüfung und Antragstellung an eine in kurzer Zeit stattfindende zweite Hauptversammlung. — Mit Kreisschreiben 148 des leitenden Ausschusses des schweiz. Gewerbevereins werden im Auftrage des schweiz. Industrie- und Landwirtschaftsdepartements die Sektionen eingeladen, an ihrem Orte Erhebungen zu machen über die Frage der Arbeitslosigkeit und Arbeitsnachweis.

Der Vorsitzende bemerkte, daß dem leitenden Ausschusse sehr an eingehender und sorgfältiger Beantwortung der im Kreisschreiben aufgestellten Fragen durch die (Vororts-) Sektion Zürich gelegen sei und daher der Vorstand auf die Mitwirkung der Mitglieder zählen müsse.

Wie andernwärts soll auch in Zürich neuerdings die Frage der besseren Nutzbarmachung des Gewerbemuseums zu Gunsten des Handwerks geprüft werden und ist eine Konferenz hiefür zwischen Delegierten des Gewerbemuseums und der Gewerblichen Vereine in Aussicht genommen.

In kurzen Zügen entwirft der Präsident ein Bild der Thätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre. Es folgte noch die Befragung der „Haushaltung“ des Vereins: die drei Rechnungen über Vereinskasse, Fonds für Lehrlingsprüfung und laufende Rechnung; letztere wurde gutgeheissen und der in Wiederwahl fallende Teil des Vorstandes einstimmig bestätigt.

Gewerbeverein Schaffhausen. J. Zum ersten Mal seit seinem Bestehen hielt der Gewerbeverein letzten Samstag einen sogen. Familienabend ab. Die Vereinsmitglieder erschienen mit ihren Angehörigen recht zahlreich, so daß der festlich dekorierte Saal im Tiergarten ganz besetzt war. Am Bankett sprachen die Hh. J. Döchlins, Präsident, G. Stierlin, Reg.-Rat Moser-Ott und Architekt Meyer. Für gesangliche und musikalische Unterhaltung war bestens gesorgt, auch wurde tapfer getanzt. Mögen diesem ersten Familienabend noch weitere folgen, das war allseitiger Wunsch.

Der bernische Verein für Handel und Industrie, Sektion Biel, versammelte sich vorletzen Montag in der Krone, um die Beratung betreffend Hausrüttunwesen, Wanderlager, Ausverkäufe u. fortzuführen. Nachdem die eidgen. Gesetzgebung in dieser Frage vorläufig lahm gelegt ist, ist es Sache der Kantone auf diesem Gebiete gesetzgeberisch vorzugehen und Nebelstände abzuschaffen. Verschiedene Kantone sind hierin bereits vorangegangen. Die Versammlung einigte sich auf eine Petition für Revision des Hausrüttungsgesetzes, welche durch Vermittlung des Zentralkomitees den Kantonenbehörden eingereicht werden soll.

Folgende Punkte wurden aufgestellt:

1. Für die Erwerbung des Patentes ist erforderlich ein Alter von wenigstens 20 Jahren (statt 18, wie bisher), sowie der Ausweis der Niederlassung in der Schweiz. Wenn der Patentbewerber nicht Schweizerbürger ist, so soll (statt kann) die Patenterteilung verweigert werden, wenn im betreffenden Lande nicht Gegenrecht gehalten wird.

2. Patente sollen nicht auf kürzere Frist als Monatsdauer erteilt werden.

3. Die Patenttaxen sind zu erhöhen etwa auf die Ansätze von Zürich und St. Gallen. Bern verlangt bisher für Feilbieten im Umherziehen Fr. 1—50, für Ausverkäufe und Wanderlager Fr. 40—200; Zürich verlangt für die gleichen Kategorien Fr. 1—300 und Fr. 50—500, St. Gallen Fr. 1—200 und Fr. 100—500.

4. Patente sollen nur auf den Namen ausgestellt werden; jeder Bewerber erhält nur ein Patent.

5. Den Gemeinden soll das Recht zustehen, innerhalb der Ansätze des Gesetzes pro Rata temporis eine Gebühr nach eigenem Ermessen zu berechnen. Sie sollen eventuell das Maximum ansetzen dürfen, auch wenn der Staat seinerseits darunter gegangen ist. Den Gemeinden steht das Recht zu, bei ihrer Gebührenansetzung eine Minimumsfrist von 8 Tagen zu berechnen.

6. Scheinausverkäufe und die von einem Beamten vollzogenen öffentlichen freiwilligen Versteigerungen von Handelswaren unterliegen ebenfalls der Patenttaxe (Zürich Fr. 50—500).

7. Eine entsprechende Klassifikation der Gewerbe nach Patentklassen ist ins Gesetz aufzunehmen.

8. Die Erteilung von Hausrüttungspatenten an Notarne soll möglichst beschränkt werden, da dadurch dem Bettel Vorschub geleistet wird.

9. Landesfremde, deren Heimatstaat nicht Gegenrecht hält, haben auch für den Marktbetrieb Patenttaxe zu zahlen.

Eine Versammlung von 350 Schreinernarbeitern Zürichs beschloß, wie wir der Arbeiterstimme entnehmen, in der „Eintracht“ trotz dem erfolglosen Kampfe vom letzten Frühjahr auch dieses Jahr wieder die gleichen Forderungen wie im Vorjahr aufzustellen. Einstimmig gelangte folgende Resolution zur Annahme: Die heute tagende öffentliche Versammlung der Schreinergewerkschaft Zürichs erklärt, an den Forderungen des letzten Jahres festzuhalten zu wollen und beauftragt den Gewerkschaftsvorstand, die einleitenden Schritte zur Durchführung derselben zu unternehmen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsetzen.

563. Wer liefert Hülsen und Stiften zu Telefonschnüren?

564. Wer liefert saubere Eisen- oder Stahlröhren, für eine Massenfabrikation, von 15—16 mm äußerem Durchmesser und nicht unter 1,5 mm Wandstärke? Besseres Material als an gewöhnlichen Gasröhren ist unbedingt notwendig und geschnitten 350 mm Länge wäre erwünscht. Mannesmann'sche Röhren sind zu teuer.

569. Escheint es zweckmäßig, eine bestehende Wasserwerk-anlage mit unterschlächtigem Wasserrad dehufs Gewinnung eines grösseren Effektes in eine Turbinen-anlage umzuwandeln bei folgenden Wassers- und Fallverhältnissen: Zufluss 1000—1100 Liter per Sek. Gegenwärtiger benützter Fall vom Oberwasser auf den Unterwasserspiegel im Sommer 520 cm; im Winter könnte der Fall ca. 150 cm betragen; im Sommer taucht das Rad ca. 20—23 cm ins Unterwasser. Der Oberwasserspiegel differiert nur ca. 10 cm und ist im Sommer am höchsten. Für das Rad könnte also im Winter der Scheitelpunkt ganz gut bedeutend tiefer liegen, jedoch im Sommer nicht, da der Unterwasserspiegel nicht bedeutend tiefer gelegt werden kann. Würde nur eine zweckmässig konstruierte Turbine auch im Sommer mehr zu leisten vermögen als das Wasserrad?

570. Wer liefert schöne, ganz dürre Eichenbretter von 30 mm Dicke, möglichst astfrei?

571. Wer liefert tannene geschnittene Stangen, sauber, astfrei und nicht bucklig, in Längen von 2,40, 2, 1,50, 1,40 und 1 m, Dimension 28—30 mm und zu welchem Preise per 100 Stück?

572. Wer in der Schweiz ist Fabrikant von Fächerhöbeln nach Zeichnung und Beschlägehöbeln in bester Ausführung und wer macht Hobelbänke?

573. Wer liefert gekloppte Marmorschroppen für Mosaik- oder Terrassenböden?

574. Wer liefert unpersonalisierte Etiquetten in verschiedenen Farben, wie grün, blau, rot, gelb &c., in Größe von 40×15 mm mit Druck nach Text? Offerte mit Muster und Preis erbeten an Heinr. Seyybl, Delsteinhandlung, Uffstolten am Albis.

575. Hat die Firma Joseph u. Jakob Cohn in Wien, Fabrikant von Wienerseßeln aus massiv gebogenem Holz, auch eine Niederlage in der Schweiz? Wie heißt der Fabrikant von Zugmesser oder Ziehmessern, Marke Wolf?

576. Wer fabriziert Rundstabfräsenhöbel?

577. Wer ist alleiniger Verkäufer von Käsemühlen in der Schweiz?

578. Ein Hobelbankverfertiger wünscht Verkaufsstellen?

579. Welche Firma liefert äußerst praktische kleinere Bohrmaschinen für Motorbetrieb? Ges. Offerten und Zeichnungen an A. Bösch, mechanische Flaschnerei, Flums.

580. Wer liefert billig bei grösseren Aufträgen in ganz sauberer Ausführung ganz kleine, einfache Artikel in Buchholz, zum Teil gebreit, zum Teil geschnitten, $4-10$ mm groß?

581. Wer liefert gute und billige Waschschiffe für Kochherde?

582. Welches ist die beste und billigste Bezugssquelle von Zinkornamenten, Dachfenstern und Schindeln zu Wandverkleidungen an Wohnhäusern?

583. Wüßte jemand eine Stadt oder grössere industrielle Ortschaft, wo sich ein praktisch und theoretisch gebildeter Hochbautechniker als Baumeister mit bescheidenem Kapital günstig etablieren könnte? Derselbe würde sich auch an einem schon bestehenden Geschäft aktiv beteiligen, wenn Aussicht auf spätere Alleinübernahme zu erhoffen wäre. Gütige Antworten unter Chiffre A Z 583 werden an die Expedition zur Weiterförderung erbeten.

584. Welches Möbelgeschäft würde das ganze Jahr beständige Lieferung von weichen und polierten Möbeln annehmen?

585. Wer liefert Billard-Queues?

586. Wer hätte eine Waschtrakt in holzreicher Gegend von mindestens 20 Pferdekraft zu verkaufen, event. eine Sägerei oder irgend ein älteres Geschäft zum Umbauen?

587. Wer liefert Holz- und Eisenmodelle für jegliche Art Cementarbeiten? Illustrierte Preislisten erwünscht.

588. Welche Glasfabrik liefert Glässchen für Nähmaschinenöl mit aufgeprepter Firma in grösserer Quantität zu Engross-Preisen?

589. Wer könnte Auskunft erteilen, wo für einige Zeit eine Handbaggernmaschine erhältlich wäre, eventuell eine solche, die mit einem Motor getrieben werden kann?

Antworten.

Auf Frage 513. Genietete Kessel liefert billigst die mechanische Flaschnerei von A. Bösch, Flums.

Auf Frage 523. Fragliche Becher liefert A. Bösch, mechanische Flaschnerei, Flums.

Auf Frage 532. Wenden Sie sich an R. Eigenmann, Wagner, Homburg (Thurgau).

Auf Frage 535. Wir benötigen pro Sommer grosse Posten fragl. Artikel und erbitten uns genaue Dimensionen- und Preisangaben. Gebrüder Majera, Winterthur.

Auf Frage 541. Empföhle mein bewährtes Eisenhärtepulver bestens. Propekt und Muster gerne zu Diensten. Th. Raillard, Basel.

Auf Frage 544. Wenden Sie sich an Fritz Lölicher, Basel.

Auf Frage 545. Fragliche Ventilatoren liefert J. P. Brunner, Oberuzwil.

Auf Frage 550. Teile mit, daß ich in 14 Tagen frischgebrannten Kaff liefern kann, könnte alle Monate 1 bis 2 Waggons liefern. — Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Rud. Wüst, Ziegelei, Birrhard (Bez. Brugg).

Auf Frage 550. Wir liefern ungelöschten Fett- und Magenkaff. Vereinigte Ziegelfabriken Thayngen und Hohen (Kt. Schaffhausen).

Auf Frage 550. Bin Lieferant von ungelöstem gutem Kaff. Joh. Schmid, Ziegelei, Sempach.

Auf Frage 552. Jean Ruppli in Brugg ist Fabrikant von Spiegeln und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 554. 600 Liter Wasser per Minute oder 10 Liter per Sekunde mit 5 Meter Gefäll geben knapp $1/2$ Pferdekraft nutzbare Arbeit. B.

Auf Frage 554. Kern u. Cie., Maschinenwerkzeugfabrik, Basel, liefern Turbinen für angefragten Zweck und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 556. Starke Fournierböde mit Spindeln aus Weißbuchenholz oder Eisen liefert billigst die Werkzeug- und Glasshandlung Fritz Bläser, Basel. Preiscurants stehen zu Diensten.

Auf Frage 556. Wir liefern prompt in sorgfältiger Ausführung starke Fournierböde mit Weißbuchen Spindeln. Gebrüder Sulzberger, Holzwerkzeugfabrik, Horn b. Rorschach.

Auf Frage 557. Kaminhüte liefert in allen Konstruktionen J. P. Brunner, Oberuzwil.

Auf Frage 559. Ich bin Ersteller von Buchenriemen und englischen Tannenriemen. Wünsche mit Fragesteller in Unterhaltung zu treten. Emil Pfenninger, Parkettierie, Au b. Wädenswil.

Auf Frage 559. Wenden Sie sich an die Parquet- und Chaletfabrik Interlaken.

Auf Frage 560. Wenden Sie sich an Wilh. Baumann, Horgen.

Auf Frage 560. Liefer als Spezialität Zugjalouisen zu konkurrenzfähigem Preise und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. C. Stigelin, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage 560. Wünsche mit Fragesteller bekannt zu werden. C. Vogel, Geländer-, Sieb- und Drahtwarenfabrikation, St. Gallen.

Auf Frage 561. Maschinenfabrik Schaffhausen vormals J. Rauchendbach.

Auf Frage 562. Konrad Widmer, Schlossermeister in Thalweil, liefert solche Dosen in anerkannt bester Konstruktion.

Auf Frage 563. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Bietenholz, mech. Drechsler, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage 565. Sensen liefert mit Garantie für jedes Stück und zu äußerst billigen Preisen J. Zimmermann, Spiez am Thunersee.

Auf Frage 565. Wenden Sie sich an Friedrich Haug, Florastraße 17, Basel.

Auf Frage 566. H. Bietenholz, mech. Drechsler, Pfäffikon (Zürich) liefert Arbeiten in Buchholz nach Muster oder Zeichnung billigst.

Auf Frage 566. Teile mit, daß ich bezügl. Artikel liefern kann. Wünsche das Nähere. Kasp. Flück, Holzbildhauer, Seilergraben 41, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Eiserne Brücke. Die Gemeinderäte von Eschenbach und Zona eröffnen freie Konkurrenz über die Ausführung des Unterbaues und der Eisenkonstruktion für die Brücke über den Lattenbach in der obern Tägernau. Kostenvoranschlag Fr. 6000. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Brückebau“ sind bis Ende dieses Monats dem Gemeindamt Zona einzureichen, woselbst inzwischen Pläne und Baubeschrieb zur Einsicht ausliegen.

Bepuz-, Gipser- und Stuckaturarbeiten am neuen Bahnhofgebäude in Rapperswil. Bedingungen und Vorausmaße liegen bei Herrn H. Ditscher, Baumeister, Bleicheli Nr. 1, St. Gallen, zur Einsicht auf, welcher Uebernahmsofferten entgegen nimmt bis zum 20. Februar.

Die Schulgemeinde Zama-Bärenswil eröffnet Konkurrenz über: Erstellung eines Parquetriemenboden, circa 80 m^2 , 1. Qualität Buchenholz, und 24 zweiplätzige Schulbänke. Bewerber wollen ihre diesbezüglichen Offerten bis spätestens den 20. Febr. an den Präsidenten der Vorsteuherchaft, Hrn. J. Bachmann-Baumann, Wirt in Rüeggenthal, welcher auch jede wünschbare Auskunft erteilt, eingereicht werden. Im Schulhause steht eine Musterbank zur Besichtigung bereit.

Decker-, Schreiner- und Glaserarbeiten des Schulhauses Bichelsee. Pläne, Bauvorschriften und Kostenrechnungen können beim Präsidenten in Bichelsee eingesehen werden. Eingaben werden verschlossen entgegenommen bis zum 28. Febr.

Die Schulpflege Birmensdorf (Zürich) ist willens, im April im Sekundarschulzimmer einen neuen buchenen Riemenboden von ca. 100 m^2 Bodenfläche erstellen zu lassen. Die näheren Bedingungen können bei Herrn Sekundarlehrer Meier eingesehen werden. Offerten sind bis Ende dieses Monats an Herrn Präsident Egster einzureichen.

Neue Schlachthofanlage St. Gallen. A. Glaserarbeiten: Verglasung schmiedeferner Fenster zur Großvieh-, Schweine- und Kleinvieh-Schlachthalle. Verglasung der Oberlichter in den gedeckten Durchfahrtstüren zwischen den drei Schlachthallen. B. Schlosserarbeiten: Schmiedeferne Thüren zur Großvieh-, Schweine- und Kleinvieh-Schlachthalle. Schmiedeferne Fenster zur Großvieh-Schlachthalle. Innere Einrichtungsgegenstände zu den drei Schlachthallen (Hafentrahmen, Aufhängevorrichtungen, Bodenringe &c.) Pläne, Bauvorschriften und Preislisten sind auf dem Bureau des Gemeindebaumeisters (Rathaus III, 35) einzusehen resp. zu beziehen. Muster einzelner Objekte können teils ebendaselbst, teils auf der Baustelle besichtigt werden. Hiesige Bewerber wollen ihre Offerten bis zum 19. Februar 1895, abends 6 Uhr, schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Neue Schlachthofanlage“ versehen einreichen an die gemeinderäthliche Baukommission St. Gallen.

Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Hafner-, Spengler- und Schlosserarbeiten zu einem Neubau in Binningen (Baselland). Eingaben bis zum 17. Febr. an Friedr. Engler, Architekt daselbst.

Erb-, Maurer-, Zimmer-, Steinhauer-, Schreiner- und Spenglerarbeiten für den Neubau des Armenhauses in Wangen (Schwyz). Eingaben bis zum 17. Februar an Martin Brühn, Gemeindrat daselbst.